



BETTINA M. WIESMANN
MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS

Hessischer Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 350 718
Telefax (0611) 350 1718
b.wiesmann@ltg.hessen.de
www.bmwiesmann.de

Bettina M. Wiesmann MdL · Schlossplatz 1-3 · 65183 Wiesbaden

Herrn
Staatsminister Dieter Posch
Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung
Kaiser-Friedrich-Ring 75
65185 Wiesbaden

Wiesbaden, 25.11.2011

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

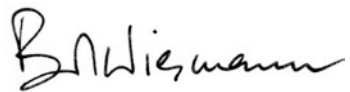
engagierte Bürger in meinem Wahlkreis haben mir bei einem Gespräch zum Thema Lärmschutz in Bornheim von der Pressekonferenz der Bürgervereinigung Nordend e.V. am 3. November dieses Jahres berichtet.

Die Fachagentur für Stadt und Verkehrsplanung, RegioConsult, hat dort die bestehenden Studien des ASV und von Krebs & Kiefer zu der Thematik Ausbau A 661 und dem damit verbundenen Lärmschutz ausgewertet. Dabei wurde deutlich, dass Bornheim von einer doppelten Lärmbelastung durch das geplante Autobahndreieck sowie durch den Tunnelmundeffect, der sich am Portal des Riederwaldtunnels entfaltet, betroffen sein wird. Diese doppelte Lärmbelastung wird verstärkt durch die Hanglage, und nochmals erhöht durch die Hochbauweise in der Inheidener Straße (17 und 21 Stockwerke). Zehn bis zwölf Dezibel soll das Ganze in der Summe ausmachen.

Hinzu kommt, dass der Lärmtrichter, der von Riederwaldtunnel und Autobahndreieck auf Bornheim weist, auf eine sehr hohe Bevölkerungsdichte schallt. Diese ist besonders intensiv auf der nur 300 m langen Strecke, auf der die Wohnanlagen Buchwaldstraße und Inheidener Straße liegen: Auf dieser kurzen Strecke leben 1.400 Menschen. Das führt dazu, dass dort die Schallschutzwände nicht in dem gewünschten Maß Abhilfe leisten – je höher die Wände werden desto unschöner sind sie schließlich. Nur mit einer kompletten Einhausung hätten die betroffenen Bürger vor Ort die gewünschte, aus medizinischer Sicht auch nötige Ruhe.

Für einen kurzen Sachstand diesbezüglich danke ich Ihnen. Zugleich bitte ich Sie einmal generell darzulegen, was aus bundes-, landes- und kommunalpolitischer Sicht nötig wäre, um die „große“ Lösung der Komplett-Einhausung zu realisieren. Damit einher geht auch die Frage, welche kurzfristige Lärm-Abhilfe Sie den Betroffenen in näherer Zukunft in Aussicht stellen? Vielen Dank für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Wiesmann'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Bettina M. Wiesmann